Fischgartl intern

ROTTALER GOLFCLUB

FORE !!!

Liebe RGCC-Mitglieder, liebe Golffreunde,

im letzten Jahr hatte ich an dieser Stelle angesichts des regenreichen Frühjahrs Gründe zuhauf, die Unbilden des Wetters zu beklagen. Das Frühjahr 2011 dagegen hat uns wieder versöhnt mit St. Petrus und seinen Kapriolen, ich denke, in dieser Einschätzung gehen Sie mit mir konform. Greenkeeper Xaver Huber und seine Mitarbeiter haben nach den Überschwemmungen im Januar, die auf manchen Spielbahnen nicht unerhebliche Schäden hinterlassen haben, überdies hervorragende Arbeit geleistet, um Mitgliedern wie Gästen perfekte Bedingungen zu schaffen.

Wetterturbulenzen sind seit Beginn der Saison ausgeblieben, dafür haben personelle Turbulenzen unlängst für Gesprächsstoff gesorgt. Auch wenn die Irritationen mittlerweile aus der Welt geschafft sind: Lassen Sie mich an dieser Stelle noch einmal betonen, dass weder der RGCC seinem Pro Peter Allen gekündigt noch Peter von sich aus einen derartigen Schritt vollzogen hat!

Es gab Meinungsverschiedenheiten, das will ich nicht verhehlen, aber sie sind ausgeräumt. Wir haben im Einklang mit unserem Pro und dem neuen Jugendwart Werner Blüml das Jugendtraining in Details neu strukturiert, so dass jetzt jede Gruppe einheitlich 90 Minuten mit Peter trainieren kann. Und jene unserer Jugendlichen, die den Club in der Dobernigl-Turnierserie repräsentieren, kommen jeweils vor den Turnier-Terminen in den Genuss einer speziellen Trainingseinheit – natürlich mit Peter, dessen pädagogisches Fingerspitzengefühl im Umgang mit der Jugend wir keinesfalls missen möchten.

So ein Präsidenten-Dasein bringt – das liegt in der Natur der Sache – manch unangenehme Dinge mit sich, die positiven Momente überwiegen aber bei weitem. Ganz aktuell stimmt es mich froh, dass der Eingangsbereich des Clubhauses, quasi unsere „Visitenkarte“, eine erhebliche Aufwertung erfahren hat – durch eine Neugestaltung mitsamt markantem Club-Logo in hochwertiger Edelrost-Ausführung, beides finanziert von einem langjährigen Gönner, der uns stets „im Stillen“ unter die Arme greift. Dafür meinen herzlichen Dank!

Für die verbleibenden Monate der Golfsaison 2011 wünsche ich Ihnen, den geschätzten Mitgliedern des Rottaler Golfclubs, unbeschwerte Stunden auf unserer herrlichen Anlage und schönes Spiel in netter Gesellschaft. Bis zur Herbst-Ausgabe von „Fischgartl intern“ grüßt Sie

Ihr Adolf Hummel

Präsident des Rottaler Golfclubs

Falls noch nicht geschehen: Bitte teilen Sie dem Sekretariat Ihre E-Mail-Adresse mit, damit Sie in den Verteiler für den Newsletter „Fischgartl intern“ aufgenommen werden können.

Kontakt: info@rottaler-gc.de

Und noch eine Bitte der Redaktion von „Fischgartl intern“: Ein Club-Newsletter lebt auch vom „Klatsch“ und von witzigen Begebenheiten. Informationen werden garantiert vertraulich behandelt. Wir verraten zum Beispiel nicht, wer uns verriet, dass der Präsident seinen E-Trolley in einem Rott-Seitenarm versenkt hat...

Impressum: Verantwortlich für den Inhalt des Newsletters ist der Rottaler Golfclub; Gestaltung und Texte: Ulrich Berger; Fotos: Berger, Plica, RGCC

Flutmulde ade – Rottsteg nimmt Gestalt an

Rottaler Golfclub investiert kräftig in die Qualitätssteigerung – Aber: Beitragserhöhung unumgänglich

Die Regengüsse im Frühjahr 2010 und die Aussichten auf das Klima der kommenden Jahre haben den Vorstand des Rottaler Golfclubs bewogen, das Projekt „Rottsteg“ bei der Spielbahn 11 zu forcieren. Vermutlich noch heuer, spätestens aber 2012 soll der Fußgängersteg realisiert werden. Der Club will – den Worten von Präsident Adolf Hummel zufolge – konkurrenzfähig bleiben und seinem schlechten Ruf als „nasser“ Platz entgegenwirken.

Die Kostenschätzungen differieren, zum Teil basierend auf bereits vorliegenden Angeboten – zwischen rund 120 000 und 150 000 Euro.

Gleichzeitig soll die Verbreiterung der Brücke zwischen Grün 10 und Abschlag 11 erfolgen, damit sich die E-Cart-Fahrer besser orientieren können und das Spiel auf den Bahnen 16, 17 und 18 nicht mehr stören.

Im Herbst sollen folgende Abschläge saniert werden: die 9 (Damen und Herren), die 4 (nur Herren). Ferner will der Club die Feuchtbereiche vor Grün 4 und eventuell auch vor Grün 5 durch Bodenaustausch trocken legen. Für im Winter gefällte Pappeln werden Ersatzbäume gepflanzt, den Abschlag 13 grenzen Büsche zum daneben befindlichen Parkplatz ab.

Die Abschlagfläche der Driving-Range wird – wie Präsident Adolf Hummel betont, „auf Grund berechtigter Beschwerden“ – in Richtung Osten vergrößert, falls der Club dafür die finanziellen Voraussetzungen zu schaffen vermag.

Einer Investition in der Größenordnung von „sicherlich wesentlich mehr als 100 000 Euro“ (Zitat Präsident) bedarf es, um den RGCC für die Zukunft zu rüsten; denn jener Nachbar, auf dessen Grund ein Teil der Übungsanlagen liegt, ist gestorben und hat sein Anwesen einer vielköpfigen Erbengemeinschaft vermacht, die, so Adolf Hummel, „vermutlich Bargeld sehen will“. Bei Abschluss des Pachtvertrages habe der damalige Vorstand vorausschauend ein Vorkaufsrecht vereinbart, das der Club nun ausüben müsse, um platzmäßig nicht eingeengt zu werden. Hinzu kämen – innerhalb der nächsten fünf Jahre – die Kosten für Wirtschaftsgebäude auf diesem Gelände. Zum Verständnis: es handelt sich hierbei um das Areal in Richtung Kraymühle.

Die genannten Ausgaben im sechsstelligen Bereich zur Qualitätsverbesserung und Aufwertung des Platzes stehen nach den Worten des Präsidenten auch, aber nicht ausschließlich im Zusammenhang mit der bereits beschlossenen Beitragserhöhung zur Saison 2012. Für ordentliche Mitglieder und deren Ehegatten erhöht sich der Beitrag ab 1. Januar 2012 um je 100 Euro, statt 1650 werden dann folglich 1850 Euro abgebucht.

Als Gründe für die unvermeidbare Anhebung des Beitrags führt Präsident Adolf Hummel auch erhebliche Kostensteigerungen in den letzten fünf Jahren ins Feld. Beispielsweise seien Diesel um 50 Prozent, Dünger um 25 und Sand um 43 Prozent teurer geworden. Die Lohnkosten fürs Greenkeeping schlügen mit einer Steigerung von 18 Prozent zu Buche, für Gas und Strom seien um ein Viertel mehr zu berappen als noch vor fünf Jahren.

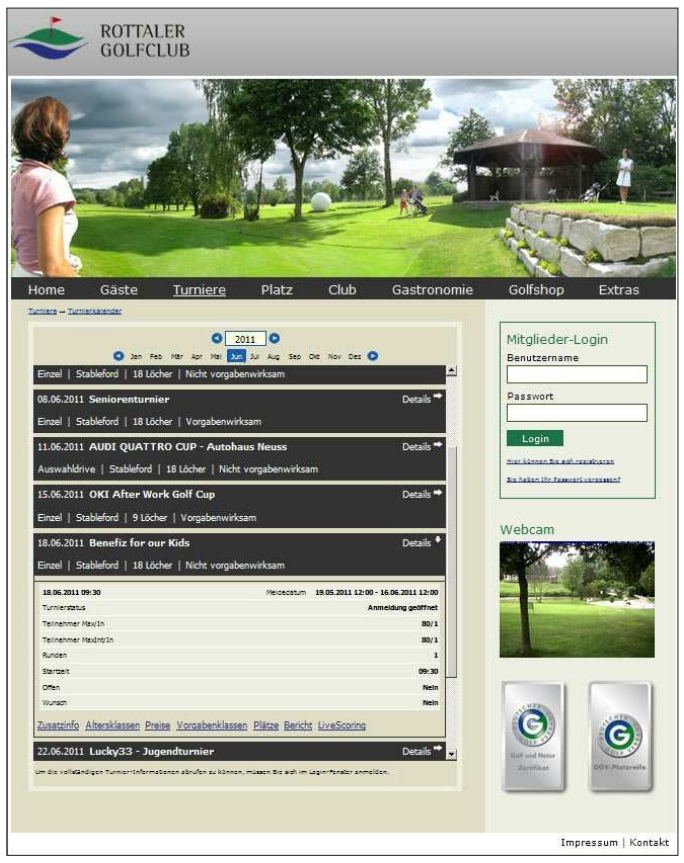
Ein langjähriger Gönner hat die Neugestaltung des Eingangsbereichs mit dem überdimensionalen Club-Logo in Edel-Rost-Ausführung finanziert.

Auch die Stagnation beim Mitgliederzuwachs und die Umwandlung von Aktiv- in Passiv-Mitgliedschaften, durch die ca. 25 000 Euro in der Kasse fehlen, hätten die Club-Verantwortlichen zu diesem Schritt gezwungen.

Der RGCC geht deshalb aber beileibe finanziell nicht auf Krücken, das betont Adolf Hummel ausdrücklich und darauf hat auch Schatzmeister Erich Losch bei Vorlage der Haushaltszahlen explizit hingewiesen. Im letzten Jahr seien ein solider Überschuss erwirtschaftet und Gott sei Dank in den fetten Jahren ein Notgroschen angespart worden.

Neue Homepage mit Anlaufschwierigkeiten

Derzeit noch Server-Probleme beim Mitglieder-Login



Die Turnierkalender-Startseite der neuen Homepage. Das Login bereitet derzeit bisweilen Probleme.

Aufgeräumt, mit einzigartigen Panorama-Aufnahmen, die der Fotokünstler Adalbert Plica kreiert hat (zwei besonders gelungene „Kompositionen“ finden Sie in diesem Newsletter), und mit eingängigen Texten, die Gästen Lust aufs „Schöne Spiel“ im Rottaler Golfclub machen sollen – so präsentiert sich die neue Homepage, die seit April online ist.

Der Internetauftritt des RGCC verfügt jetzt aber auch über einen geschützten Mitgliederbereich, der Detailinformationen zu Turnieren enthält, die dem externen User nicht zugänglich sind, zum Beispiel die komplette Startliste.

Das Login ist eigentlich ganz einfach: Bei „Benutzername“ sind Nachname und Vorname einzugeben, und zwar ohne Leerzeichen, das gesamte (Doppel-)Wort klein geschrieben. Als Passwort dient die jeweilige Mitgliedsnummer, die ein- bis vierstellig sein kann. Beispiel:

Benutzername:

hummeladolf

Passwort:

0000

(Mitgliedsnummer, findet sich auf dem DGV-Ausweis)

So viel zur Theorie: Denn beim Log-in hapert es zur Zeit noch, des Öfteren erscheinen Fehlermeldungen, selbst, wenn alle Daten korrekt eingegeben worden sind. Dazu Geschäftsführer Ellinger: „Wir sind am Ball und haben die Softwarefirma aufgefordert, Abhilfe zu schaffen. Die technischen Probleme resultieren nicht zuletzt aus der langsamen Internet-Verbindung, mit der wir derzeit noch leben müssen. Wir hoffen, in vier bis sechs Wochen eine akzeptable Geschwindigkeit anbieten zu können.“

Ein Info-Blatt, auf dem alle Funktionen der neuen Homepage beschrieben sind, händigt Ihnen das Sekretariat gerne aus.

iPhone-Besitzer können – bei Kauf des entsprechenden Apps – die oben aufgeführten Features nutzen.

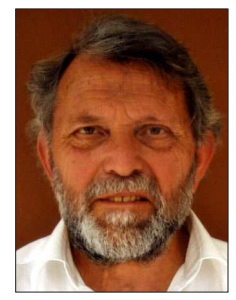
Regelfest durch die Saison

Der Ball kommt knapp innerhalb des Biotops zwischen den Bahnen 6 und 7 zu liegen. Für das Biotop gilt ein Betretungsverbot. Die Lage des Balles würde es aber erlauben, ihn zu schlagen, ohne mit dem Stand den geschützten Bereich zu tangieren. Ist das regelkonform?

Spielführer Josef Seidl:

Das Biotop zwischen Spielbahn 6 und 7 darf nicht betreten werden und es darf nicht daraus gespielt werden!
Ist bekannt oder so gut wie sicher, dass sich ein Ball in diesem Biotop (Wasserhindernis, gekennzeichnet mit roten Pflöcken und grünem Kopf) befindet, muss der Spieler nach Regel 26-1 verfahren und sich einen Strafschlag hinzurechnen.

Liegt der Ball außerhalb des Biotops und sind die Standposition oder der Raum des beabsichtigten Schwungs des Spielers durch das Biotop betroffen, darf der Spieler Erleichterung wie folgt in Anspruch nehmen: Es muss der dem Ball nächstgelegene Punkt auf dem Platz festgestellt werden, der a) nicht näher zum Loch ist, b) die Behinderung durch den Umstand ausschließt und c) nicht in einem Hindernis oder auf einem Grün ist. Der Spieler muss den Ball aufnehmen und ihn straflos innerhalb einer Schlägerlänge von dem so festgestellten Punkt fallen lassen, der die Voraussetzungen nach a), b) und c) erfüllt. Der Ball darf gereinigt werden, wenn er nach dieser Platzregel aufgenommen wurde.



Fischgartl intern

ROTTALER GOLFCLUB

Nummer 3 | Newsletter Juni 2011

RUND UMS GRÜN

Die Turnier-Highlights

Benefiz for our Kids **(neuer Termin!)**	18. Juni
Sammareier Trophy	25. Juni
Kimbecks BMW Cup international	2. Juli
Deutsche Krebshilfe Turnier	9. Juli
Preis der Sparkasse Rottal-Inn	16. Juli
Clubmeisterschaft	23. Juli
Ladies Captain Cup	29. Juli
Golffriends.com Welt Trophy	7. August
Freundschaftsspiel mit Bled	13./14. August
Euregio Turnier	20. August
Vierer Clubmeisterschaft	11. September
Schreiner & Wöllenstein Cup	17. September
Golf Coeur Charity-Turnier	24. September

Die Führungsriege

Der Vorstand des RGCC ist in der Mitgliederversammlung im März turnusmäßig neu gewählt worden. Die Aufgabenverteilung:

Präsident:	Adolf Hummel
Vizepräsident:	Franz Fraundienst
Schatzmeister:	Erich Losch
Sportwart:	Josef Seidl
Schriftführer:	Wolfgang Anders
Platzwart:	Wolfgang Graf
Kassenprüfer:	Otto Geier und Heinz Zischka

Neu in der Verantwortung

Senioren-Captain ist mit Beginn der Saison 2011 Dr. Hans-Günther Wöhrl. Er hat dieses Amt von Sigi Gebel übernommen. Die Jugendwarte Wolfgang Anders und Irmi Holzhauser sind von Werner Blüml beerbt worden. Marshall Ludwig Krügl hat Unterstützung durch seinen Sohn Thomas erhalten.

Der RGCC in Zahlen

Ende 2010 zählte der Rottaler Golfclub 33 Mitglieder mehr als ein Jahr zuvor – 1398 gegenüber 1365. Im Vorjahr verzeichnete der RGCC 177 Neuzugänge bei 143 Austritten. Auch einen Todesfall gab es zu beklagen: Franz Stüwe, ein langjähriger Gönner, gerade auch der Jugendarbeit. Von den – aufgrund von Neuaufnahmen 2011 – aktuell mehr als 1500 Mitgliedern sind allerdings nur knapp 30 Prozent so genannte ordentliche Mitglieder und damit Vollzahler. Zum Jahresende 2010 belief sich deren Zahl auf 429, das sind 15 weniger als am Jahresende 2009.

Bewegliches Hindernis: straffrei besser legen.

Noch fünf Schnuppertage

Neu konzipiert und damit enorm ausgeweitet hat der Rottaler Golfclub sein Angebot für all jene, die zwanglos und ohne Kosten mit dem Golfsport Bekanntschaft machen möchten: Schnupper-Nachmittage am ersten und dritten Sonntag im Monat ersetzen den bisherigen „Tag der offenen Tür“. Geschäftsführer Markus Ellinger ist zuversichtlich, mit diesen über die ganze Kern-Saison verteilten Terminen einen wesentlich größeren Interessentenkreis anzusprechen, als das bei dem nur einmal im Jahr stattfindenden Aktionstag der Fall gewesen ist. **Die restlichen Termine:** 19. Juni, 3. und 17. Juli, 7. und 21. August, jeweils von 14 bis 15 Uhr. Wenn Sie jemanden in Ihrem Bekanntenkreis kennen, der den Golfsport gerne einmal ausprobieren möchte, so ermuntern Sie ihn doch, einen dieser Schnupper-Nachmittage zu besuchen. Vorbeikommen, im Sekretariat anmelden – und schon kann’s los gehen auf der Driving-Range unter den Fittichen von erfahrenen Turnierspielern des RGCC!

Passiv? Der Club wird aktiv

Nicht nur die Gewinnung neuer Mitglieder steht ganz oben auf der Agenda der Club-Verantwortlichen, auch durch die „Reaktivierung“ von passiven Mitgliedern möchte der RGCC den Kreis der Vollzahler wieder vergrößern und damit seine – ohnehin schon hohe – Wirtschaftskraft weiter stärken. In einem Schreiben an die Passiven verweist der RGCC auf seine stetige Aufwärtsentwicklung in den letzten Jahren, auch hinsichtlich der Platzpflege, und offeriert als Zuckerl eine Einladung zu Kaffee und Kuchen in der Gastronomie und eine Trainerstunde mit Pro Peter Allen.

Prozente und perfekter Service

Im Shop ist neue Logo-Ware für Herren eingetroffen – 15 Prozent auf alle Polos – Zwei Vorführ-E-Trolleys

Neu eingetroffen im Shop ist Logo-Ware, allerdings nur für Herren. Auf alle Polo-Shirts, ob mit oder ohne Logo, ob für Damen oder Herren, gewähren **Ingrid Bergmaier** und **Wolfgang Obermeier** zur Zeit 15 Prozent Nachlass.

Des Schiebens allein mit eigener Muskelkraft überdrüssig? Wie wäre es mit einem E-Trolley von Komperdell – hochwertig, mit ultraleichtem Carbonrahmen, enorm robust? Mit seiner Lithium-Ionen-Batterie wiegt der Trolley nur 11,65 Kilo, er ist – wie Wolfgang Obermeier auf unserem Bild demonstriert – superschnell und überdies auch mit fixiertem Bag zusammenklappbar. Und sollte – wider Erwarten – ein Defekt auftreten: In Bezug auf Service und Kulanz arbeitet der RGCC perfekt mit dem Hersteller zusammen.

Noch unschlüssig? Dann drehen Sie doch einmal eine Proberunde. Zwei Vorführ-E-Trolleys von Komperdell warten darauf, von Ihnen getestet zu werden.

Öko-Ritterschlag für Rottaler Golfclub

Im Umwelt-Ranking der Dachorganisation zweithöchste Qualitätsstufe erklommen

Das vorbildliche Umweltmanagement des Rottaler Golfclubs (RGCC) trägt weiter Früchte. Im Umwelt-Ranking des Deutschen Golfverbandes (DGV) hat der RGCC im Jahr 2010 die nächste Stufe erklommen: Nach dem Golf & Natur-Zertifikat in Bronze, verliehen 2009, hat sich der Club nicht auf diesen Lorbeeren ausgeruht, sondern den Kriterien-Katalog des Deutschen Golfverbandes noch intensiver abgearbeitet.

Als Lohn gab’s dafür den silberner Ritterschlag durch Bernhard Reichelmann von der DQS (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen). Mit dem Umweltprogramm „Golf & Natur“ gibt der DGV seinen Mitgliedern eine praxisnahe Anleitung für die umweltgerechte und wirtschaftliche Zukunft der Golfanlagen sowie für die Verbesserung der Spielbedingungen an die Hand. „Golf & Natur“ ist in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) und dem Greenkeeper-Verband Deutschland (GVD) sowie mit wissenschaftlicher Begleitung durch die Rasen-Fachstelle der Universität Hohenheim entstanden.

Das DGV-Konzept zielt darauf ab, optimale Bedingungen für den Golfsport mit dem größtmöglichen Schutz von Natur zu verbinden. Nach Ansicht des DGV steigert die Zertifizierung unter anderem das Spiel- und Naturerlebnis, schafft einen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Golfanlagen, ermöglicht die Weiterentwicklung der landschaftstypischen Eigenarten eines jeden Golfplatzes, bringt Kosteneinsparungen durch den bewussten Umgang mit Ressourcen, erhöht die Akzeptanz für die Themen Natur/Umwelt/Greenkeeping bei Mitgliedern und Gästen, stärkt die Glaubwürdigkeit von Golfclubs bei Naturschutzorganisationen und garantiert optimale Spielqualität.

Der Lohn fürs ökologische Engagement: Bernhard Reichelmann von der DQS (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen/2. von links) übergibt die Silber-Urkunde an RGCC-Präsident Adolf Hummel (2. von rechts) und Platzwart Wolfgang Graf. Stolz auf die Auszeichnung sind auch Geschäftsführer Markus Ellinger (rechts) und Greenkeeper Xaver Huber (links). Im Hintergrund das Insektenhotel, das bereits im Zusammenhang mit der Bewerbung um Bronze entstanden war.

Bislang hat der DGV bundesweit erst 18 Clubs versilbert, darunter so klingende Namen wie Hamburg-Walddörfer, Hubbelrath, St. Eurach und Wörthsee. Der RGCC befindet sich mithin in der deutschen Golfszene in illustrer Gesellschaft.

Klar, dass Geschäftsführer Markus Ellinger angesichts dessen auf Wolke Sieben schwebt. „Mit dieser Auszeichnung heben wir uns von der breiten Masse der rund 750 deutschen Golfclubs ab“, freut er sich. Großen Anteil daran hätten Platzwart Wolfgang Graf und Greenkeeper Xaver Huber. Zu Dank verpflichtet ist der Geschäftsführer auch dem Vorstand um Präsident Adolf Hummel, der grünes Licht gegeben habe für alle Investitionen, die mit der Bewerbung verbunden waren.

Vom DGV-Silber-Zertifikat profitiere der RGCC gleich in dreifacher Hinsicht, unterstreicht Ellinger: „Zum einen haben wir die Bestätigung, dass die innerbetrieblichen Abläufe passen und der Arbeitsschutz den Anforderungen entspricht.“ Zum anderen erleichtere das Umweltprädikat die Außendarstellung gegenüber Behörden und Naturschutzverbänden immens, „da uns eine neutrale Instanz bescheinigt, dass wir die Pflege unserer Anlage nach ökologischen Gesichtspunkten ausgerichtet haben“. Und letztlich, so Geschäftsführer Markus Ellinger, signalisiere das Zertifikat der nicht-golfenden Bevölkerung, dass die Symbiose zwischen der Natur und dem darin betriebenen Sport einen hohen Stellenwert besitzt.

Und jetzt: Go for Gold!

Wie schon nach der Bronze-Auszeichnung im Jahr 2009, will es der RGCC mit dem Silber-Level nicht bewenden lassen – obschon dessen Bewahrung angesichts permanenter Kontrolle durch die DQS Aufgabe genug ist. „Heuer im Herbst möchten wir Gold, die höchste Stufe von Golf & Natur, erreichen“, kündigt Ellinger an. Damit würde der RGCC in die Elite der Öko-Vorzeigeclubs aufsteigen.

Eine zertifizierte grüne Oase: unsere 18-Loch-Meisterschaftsanlage in den Rott-Auen zwischen Hebertsfelden und Postmünster.

Fischgartl intern

ROTTALER GOLFCLUB

Nummer 3 | Newsletter Juni 2011

Schönes – und vor allem erfolgreiches Spiel!

Die ersten sechs Wochen der Turniersaison 2011 sind verstrichen. Den Auftakt bildete wie stets in den letzten Jahren das Turnier der Gastronomie und des Golfshops. Premiere feierte Mitte Mai ein Doppelturnier: Das Einrichtungshaus WEKO und die Brauerei Graf Arco taten sich erstmals zusammen und richteten die WEKO und Graf-Arco-Golf-Trophy aus. Die Golffreunde dankten es den beiden Sponsoren, indem sie zuhauf für das Turnier meldeten: Ein 109-köpfiges Starterfeld schlug letztlich ab. Ebenfalls sehr beliebt: der Preis der Stadt Eggenfelden, der heuer zum zehnten Mal am Fischgartl ausgetragen worden ist. Schnell vergeben waren auch die Startplätze für die Zweierteams beim Audi Quattro Golfcup am Pfingstsamstag, den heuer turnusmäßig das Autohaus Neuss in Pfarrkirchen ausgerichtet hat.

Fühlen sich sichtlich „wie zuhause“ bei der Siegerehrung der WEKO und Graf-Arco-Golftrophy: stehend, von links Eric Waxenberger, Richard Hattenkofer, Florian Stelzer, Manfred Rettermeier, Andreas Weber (WEKO-Juniorchef), Herbert Bikowski, Walter Edmaier (Brauereidirektor Graf Arco) und Walter Plachta; sitzend, von links Margarete Simon, Christine Arnold, Peter Stelzer, Ulrike Willfarth, Elsbeth Sedivy und Janina Bachmaier.

Humor aus dem Golf-Mutterland

Golfer: Caddie, do you think, my game is getting better?

Caddie: Indeed, sir. You are missing the ball much closer than your were a few weeks ago.

A golfer was selecting a caddie for his round:

Golfer: If I play a four, a five and a six, what is my score?
Caddie: Twelve.
Golfer: You are hired.

Aus „Golf's funniest jokes“, erschienen im Summersdale-Verlag.

GREENKEEPING

70 000 Euro für zwei neue Maschinen

Ein neuer Spindelmäher erleichtert die Pflege der Vorgrün-Bereiche. Ein handgeführtes Gerät zum Aerifizieren der Grüns und Grün-Umgriffe stellt ebenfalls eine erhebliche Qualitätsverbesserung in der Platzpflege dar, weil es ein häufigeres Belüften ermöglicht. Die bislang genutzte Apparatur musste von einem Traktor gezogen werden, was wiederum trockene Bedingungen voraussetzte. Bedeutung gewinnt diese Investition auch vor dem Hintergrund, dass mechanische Pflegemaßnahmen aufgrund der unmittelbar anstehenden Umsetzung der EU-Pflanzenschutzrichtlinie in nationales Recht einen immer höheren Stellenwert einnehmen.

Das Siegerbild des ersten reinen Damenturniers der Saison anlässlich des Geburtstages von Maud Thibaut (vorne, von links): Christa Reither, Elisabeth Würzinger, Sonja Stelzer, Christel Hummel, Anneliese Lehmann-Waltrich und Maud Thibaut (Turnier-Sponsorin); dahinter, von links Carina Schachtner, Irmgard Humeniuk, Janina Bachmaier, Marita Galler und Doris Berger.

Die ersten Sieger und Platzierten der Saison 2011 beim Turnier des Golfshops und der Gastronomie (oben, von links): Julian Bachmaier, Lilli Fellner (Wirtin), Dr. Jürgen Sonntag, Dr. Anton Santner, Dr. Peter Spanneberg und Roland Stepputtis; vorne, von links RGCC-Präsident Adolf Hummel, Gerhard Meßmer, Inge Rothmaier, Irmi Läng, Christine Arnold und Axel Ritzau.

Die Sieger des Audi Quattro Cups: vorne, v. links Robert Neuss, Roland Stepputtis, Spielführer Josef Seidl und Karin Neuss; dahinter Peter Baumgärtner, Ludwig Einhellig, Florian und Bettina Stelzer; 3. Reihe: Dr. Jürgen Sonntag, Sandra Raith, Peter Stelzer, Walter Kroll; hinten: Michael Wendlinger, Werner Anzinger, Richard Luttenbacher, Christian Lindhuber, Christoph Maier, Kerstin Wendlinger, Engelbert Maier und Martina Geier-Aigner.

Preis der Stadt Eggenfelden: vorne, von links RGCC-Präsident Adolf Hummel, Birgit Krämer, Sabine Reither, Manfred Pointner (mit Wanderpokal für den Team-Sieg), Helmut Stranzinger und Bürgermeister Werner Schießl; dahinter, von links Philip Twellsieck, Konstantin Berger, Julian Bachmaier, Ulrich Berger, Christine Arnold, Roland Stepputtis und Stefan Hahn.

Strahlende Gesichter beim Muttertagsturnier: von links Adolf Hummel (RGCC-Präsident), Salima Claudio-Krapf, Dr. Thomas Krapf, Christa Reither, Guido Reither, Maria Lettl, Thomas Kaempfel, Peter Kastenhuber, Dagmar Kaempfel, Doris Berger, Gert Schroeder, Monika Schroeder und Veronika Fischer; kniend Konstantin Berger und Anna-Lena Kaempfel.